

Neudruck

Antrag

der CDU-Fraktion

Verbesserung des Lärmschutzes beim Ausbau der A10 zwischen den Autobahndreiecken Nuthetal und Potsdam

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, beim Ausbau der A10 zwischen den Autobahndreiecken Nuthetal und Potsdam einen im Vergleich zum derzeitigen Planungsstand verbesserten Lärmschutz vorzusehen und gegenüber dem Bund durchzusetzen. Folgende Punkte sollen dabei berücksichtigt werden:

1. eine Verbesserung des Lärmschutzes durch den Einbau eines offenporigen Asphalts (Flüsterasphalt),
2. eine Verbesserung des Lärmschutzes für Wohn- und Erholungsgebiete durch den Bau von zusätzlichen Lärmschutzwänden bzw. eine Verlängerung der bereits geplanten Lärmschutzwände,
3. eine Überprüfung der Fahrbahnführung für die Autobahn A10 mit dem Ziel sowohl die geplante Ausbaubreite von 12 Fahrspuren in Michendorf zu verringern als auch die derzeit geplante Verschwenkung der Fahrbahn in Richtung der Wohngebiete zurück zu nehmen, um damit die Anwohner besser vor Lärm- und Schadstoffbelastungen zu schützen,
4. die Ermöglichung einer angemessenen Entschädigung für die direkt betroffenen Anwohner der A10, bei denen der Ausbau der Autobahn direkt an den Wohnhäusern entlang führen wird, um diesen eine Umsiedlung zu ermöglichen.

Begründung:

Nach den derzeit ausliegenden Planunterlagen soll die Autobahn A10 zwischen den Autobahndreiecken Nuthetal und Potsdam achtstreifig ausgebaut werden, wobei im Bereich der Ortschaft Michendorf sogar bis zu 12 Fahrspuren vorgesehen sind. Das Verkehrsvolumen wird dann von derzeit 88.000 Fahrzeugen pro Tag auf bis zu 126.000 Fahrzeuge pro Tag steigen.

Dadurch wird sich die Lärm- und Schadstoffbelastung im Umfeld der Autobahn drastisch erhöhen, so dass ein effektiver Immissionsschutz mit den bisher vorgesehenen Maßnahmen nicht gewährleistet werden kann. Zudem sind

einige direkte Anwohner der A10 so stark vom Ausbau in ihrem Wohnstandort betroffen, dass Ihnen die Chance für eine Umsiedlung gegeben werden muss.

Prof. Dr. Johanna Wanka
für die CDU-Fraktion